

New York im Freiheitskampf: Hochul wehrt sich gegen City-Maut!

New Yorks Gouverneurin Kathy Hochul bekräftigt den Kampf für die Souveränität des Staates und verteidigt die City-Maut als wirtschaftlichen Fortschritt.

New York, USA - Die Spannung um die controversen City-Maut in New York steigt zum Bersten! Gouverneurin Kathy Hochul hat klar gemacht, dass der Widerstand gegen die Streichung der Maut unverändert bleibt, und erinnerte daran, dass New York seit über 250 Jahren nicht mehr unter einer monarchischen Herrschaft gelitten hat. Sie verteidigt vehement die Maut, die nach ihrer Einschätzung entscheidend für die Verbesserung des Lebens der Anwohner und Pendler ist. Ihr Appell richtet sich besonders an die Zeit, in der täglich Millionen Menschen die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen müssen, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen. „Dieses System ist essenziell für unsere Wirtschaft!“, so Hochul emphatisch, wie auch von **Ökonews berichtet**.

Rückgang der Staus und mehr Sicherheit

Die MTA, vertreten durch CEO Janno Lieber, präsentierte beeindruckende Zahlen: Seit der Einführung der City-Maut im Januar 2025 sind die Verkehrszahlen um 9 Prozent zurückgegangen. Dies führte zu einem merklichen Anstieg der Geschwindigkeiten für Busse, insbesondere für die beliebten Expressbusse. Die Straßen Manhattans, die einst als gefährlich galten, sind sicherer geworden – die Zahl der Unfälle hat sich dramatisch halbiert. Lieber fordert vehement die Beibehaltung der Maut und stellt fest, dass ohne diese Maßnahmen die

wirtschaftlichen Belastungen durch Staus nur zunehmen würden. Laut **Spiegel** gibt es bereits einen massiven Rückgang der Buchungen für Taxis, welcher um 10 Prozent angestiegen ist, was die Beliebtheit der Maut weiter untermauert.

Zusätzlich hat die Einführung der Maut Anzeichen eines florierenden Geschäftslebens im Stadtzentrum gezeigt, mit einem Umsatzplus am Broadway von 25 Prozent und einem Anstieg des Fußgängerverkehrs. Eine Umfrage ergab, dass sechs von zehn Wählern die Maut beibehalten wollen. Trotz der positiven Ergebnisse und der breiten Unterstützung wird das US-Verkehrsministerium nicht müde, diese Regelung infrage zu stellen, was zu erbittertem Widerstand seitens der New Yorker Regierung führt. „Wir werden nicht nachgeben, bis es ein Urteil gibt“, betont Lieber entschlossen.

Details	
Vorfall	Angriff
Ursache	Umweltstudien, Klage
Ort	New York, USA
Quellen	• www2.oekonews.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at